

Preussische Gesetzsammlung

Jahrgang 1914

Nr. 29.

Inhalt: Verordnung, betreffend die nächsten Wahlen zu den Ärztekammern, S. 163. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden usw., S. 163.

(Nr. 13778.) Verordnung, betreffend die nächsten Wahlen zu den Ärztekammern. Vom 24. September 1914.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u.,
verordnen auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Die Amtsdauer der Ärztekammern, die gemäß § 6 Abs. 1 und § 12 Unserer Verordnung vom 25. Mai 1887 (Gesetzsamml. S. 169), betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Standesvertretung, bis zum Schluß des Jahres 1914 läuft, wird bis zum 31. Dezember 1915 verlängert. Die Neuwahlen zu den Ärztekammern haben danach erst im November 1915 stattzufinden.

Urkundlich unter Unserer Höchst eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichem Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 24. September 1914.

(L. S.)

Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg.	Delbrück.	v. Tirpitz.	Beseler.
v. Breitenbach.	Sydow.	v. Trott zu Solz.	Lenke.
v. Falkenhayn.	v. Loebell.	Rühn.	v. Jagow.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 14. Juli 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Gehringssbach-Genossenschaft in Wittenfelde im Kreise Naugard durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin Nr. 36 S. 383, ausgegeben am 5. September 1914;

2. das am 14. Juli 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Fuhne-regulierungs-Genossenschaft in Zörbig im Kreise Bitterfeld durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 33 S. 374, ausgegeben am 15. August 1914;
3. das am 18. Juli 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband Usedom in Usedom im Kreise Usedom-Bollin durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin Nr. 36 S. 389, ausgegeben am 5. September 1914;
4. das am 20. Juli 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Buchriegen-graben-Genossenschaft in Hohen Schönau im Kreise Naugard durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin Nr. 37 S. 400, ausgegeben am 12. September 1914;
5. das am 20. Juli 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Reesenn-Genossenschaft in Binow im Kreise Greifenhagen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin Nr. 38 S. 416, ausgegeben am 19. September 1914;
6. das am 25. Juli 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Groß Dammer Entwässerungs-genossenschaft in Groß Dammer im Kreise Meseritz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Posen Nr. 35 S. 479, ausgegeben am 29. August 1914;
7. der Allerhöchste Erlaß vom 12. August 1914, betreffend die Verleihung des Rechtes zur dauernden Beschränkung von Grundeigentum an die Stadt Schwetz zwecks Benutzung von Grundstücken zur Rohrleitung für die unterirdische Entwässerungsanlage an der Albertstraße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 36 S. 742, ausgegeben am 5. September 1914;
8. der Allerhöchste Erlaß vom 12. August 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Provinzialverband der Provinz Westpreußen für den Bau eines elektrischen Kraftwerkes bei Groddeck im Kreise Schwetz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 36 S. 742, ausgegeben am 5. September 1914;
9. das am 12. August 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Thammer Ent- und Bewässerungs-genossenschaft in Thamm im Kreise Glogau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 37 S. 363, ausgegeben am 12. September 1914;
10. das am 12. August 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für den Ent- und Bewässerungsverband Hochzeit im Danziger Deichverbände zu Hochzeit im Kreise Danziger Niederung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Danzig Nr. 37 S. 363, ausgegeben am 12. September 1914.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preussischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 M und 1884 bis 1913 zu 4,60 M) sind an die Postanstalten zu richten.